

Aphorismen von großen Menschen

1. Demütige Liebe ist die größte Kraft der Welt.

F.M Dostojewski

2. Das Schicksal mischt die Karten, und wir spielen.

Arthur Schopenhauer.

3. Über alles haben die Menschen Kontrolle, nur nicht über ihr eigenes Herz.

Friedrich Hebbel

**4. Die Reduzierung des Universums auf ein einziges Wesen,
Die Erhebung eines einzigen Wesens selbst bis auf die Stufe von Gott,
Das ist Liebe.**

Victor Hugo

5. Liebe besteht aus einer Seele, die zwei Körper bewohnen.

Aristoteles

**6. Das einzige von dem wir nie genug bekommen können,
Und das einzige was wir nie genug geben, ist Liebe.**

Henry Miller

**7. Wenn du Liebe hast, dann brauchst du sonst nichts,
Wenn sie dir fehlt, dann spielt es keine Rolle was du sonst besitzt.**

Sir James M. Barrie

8. Alles was ich verstehe, verstehe ich nur, weil ich liebe.

Leo Tolstoi

**9. Liebe ist die Freude der Edlen, ein Wunder für die Weisen und das
Entzücken der Götter.**

Unbekannt

**10. Die Sonne weiß nicht, dass sie ein „Star“ ist. (The sun does not know, he is
a star).**

Unbekannt

11. Nicht zu lieben ist wie ein langes Sterben.

Wu-Ti

**12. Entschuldige dich nie für deine Gefühle.
Wenn du das tust, entschuldigst du dich für die Wahrheit!**

Benjamin Disraeli

**13. Die besten und schönsten Dinge im Leben können nicht gesehen, noch
gehört werden. Sie können nur mit dem Herzen gefühlt werden.**

Helen Keller

14. Ein geplanter Weg ist wie eine Mauer von perfekten Momenten.

Hans Kruppa

**15. Mein Freund sprach zu mir: „ Liebe deinen Feind!“
Ich gehorchte ihm und liebte mich selbst.**

Kahlil Gibran

**16. Gott schuf euren Geist mit Flügeln,
Damit er sich zu den gewaltigen Räumen von Liebe und Freiheit emporhebe.
Wie traurig, wenn ihr eure Flügel eigenhändig stutzt,
Und es duldet, dass euer Geist sich wie ein Wurm auf der Erde windet.**

Kahlil Gibran

17. Wer einen Menschen liebt, der setzt für immer seine Hoffnung auf ihn.

Gabriel Marcel

18. Der Krieger des Lichts glaubt nicht, er muss glauben.

Don Juan

**19. Der Mensch ist ein zielstrebiges Wesen,
aber meist strebt er zu viel und zielt zu wenig.**

Günter Radtke

**20. Wir sind spirituelle Wesen,
Die eine menschliche Erfahrung machen
Und nicht menschliche Wesen,
Die eine spirituelle Erfahrung machen.**

Anonym

**21. Hast du dich selbst lieb, so hast du alle Menschen lieb
Wie dich selbst. Solange du einen einzigen Menschen
Weniger lieb hast als dich selbst, so hast du dich selbst
nie wahrhaft lieb gewonnen.**

Meister Eckhart

**22. Wer Gott aufgibt, der löscht die Sonne aus, um mit der Laterne
weiterzuwandern.**

Christian Morgenstern

**23. Vergebung bedeutet einen Gefangenen los zu lassen und dann zu
entdecken, dass man selbst der Gefangene war.**

Corrie ten Boom

**24. Wie einer glaubt, so wird er schauen, wie er liebt, so wird er leben und
entsprechend der innersten Sehnsucht seines Herzens wird er empfangen.**

Jakob Lorber/Yehudi

**25. „Wär’ nicht das Auge sonnenhaft, die Sonne könnt’ es nie erblicken.
Läg’ nicht in uns des Gottes eigene Kraft, wie könnt’ uns Göttliches
entzücken?“ *Johann Wolfgang von Goethe***

26. Die meisten Menschen sind wie Fische im Wasser, die durstig sind.

Kabir

27. Denn so viel bist du in Gott, so viel du in Frieden bist, und so viel außer Gott, wie du außer (ohne) Frieden bist.

Meister Eckhart

28. Der höchste Friede ist der Friede zwischen Gegensätzen.

Rabbi Nachmann

29. Du sagst du hast eine wirkliche Lösung, ja nun, wir würden alle gerne den Plan sehen...Weißt du nicht, dass alles gut sein wird?

John Lennon

30. Nichts Wirkliches kann bedroht werden und nichts Unwirkliches existiert.

Kurs in Wundern

31. Nichts großes Geistiges wurde je durch eine große Anstrengung hervorgebracht; Großes kann nur von einem Großen geschaffen werden, und er tut es ohne Anstrengung.

John Ruskin

32. Man kann nicht zweimal in den gleichen Fluss springen.

Heraklit

33. Das Schwere ist des Leichten Wurzel.

Lao Tse

34. Ein Narr ist viel bemüht; des Weisen ganzes Tun, das zehnmahl edler ist, ist Lieben, Schauen, Ruh`n.

Angelus Silesius

35. Der Weise fehlet nie, er trifft allzeit das Ziel. Er hat ein Augenmaß, das heißt: Wie Gott will.

Angelus Silesius

**36. Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir unzulänglich sind.
Unsere tiefste Angst ist, dass wir unermesslich machtvoll sind.
Es ist unser Licht, das wir fürchten, nicht unsere Dunkelheit.**

Marianne Williamson

37. Um außerhalb des Gesetzes leben zu können, musst du sehr ehrlich sein.

Bob Dylan

38. Ein zahmer Vogel singt von Freiheit, ein wilder fliegt davon.

Unbekannt

39. Niedergeschlagenheit richtet gewaltigen Schaden an. Nutze alle nur erdenklichen Schliche, um dich zur Freude zu ermuntern.

Rabbi Nachmann

40. Nimm dir jeden Tag eine halbe Stunde Zeit zum Gebet. Außer wenn du viel zu tun hast-dann nimm dir eine Stunde.

Franz von Sales

41. Wie viele Dinge es doch gibt, die ich nicht brauche.

Sokrates

42. Ein echter Weg nimmt einen Menschen nicht gefangen.

Hape Kerkeling

43. Jedes Herz ist eine revolutionäre Zelle.

Unbekannt

44. Alles was aufnehmen und empfangen will, muss ganz leer sein.

Meister Eckhart

45. Nichts ist so mächtig, wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.

Victor Hugo

46. Was die Menschen ersehnen ist nicht die Freude, sondern der Anlass zur Freude.

Gustav Meyrink

47. Summend umkreist die Biene die Blüte, bevor sie sich auf ihr niederlässt, aber lautlos trinkt sie den Honig.

Ramakrishna

48. Gesundheit ist weniger ein Zustand als eine Haltung, und sie gedeiht mit der Freude am Leben.

Thomas von Aquin

49. Der Tod ist eine optische Täuschung.

Albert Einstein

50. Wer etwas über Pepsi Cola wissen möchte, sollte nicht Coca Cola fragen.

Unbekannt

51. Kein Erfolg ist dem Scheitern vergleichbar.

Bob Dylan

52. Lehren heißt, ein Feuer zu entfachen, und nicht einen leeren Eimer zu füllen.

Heraklit

53. Wir sind die, auf die wir gewartet haben.

Unbekannt

54. Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Außergewöhnliche ihren Wert. *Oscar Wilde*

55. Beim Mann ist die Liebe ein Teil seines Wesens, bei der Frau macht sie das ganze Leben aus.

Lord Byron

56. Der Unterschied zwischen dem, was wir tun und was wir in der Lage sind zu tun, würde ausreichen, um die meisten Probleme in der Welt zu lösen.

Mahatma Gandhi

57. Die Frau ist die einzige Beute, die ihrem Jäger auflauert.

Unbekannt

58. Es gibt keinen Weg zum Glück. Glücklich sein ist der Weg.

Buddha

59. Ehret und achtet die Frauen, sie flechten und weben himmlische Rosen ins irdische Leben.

Friedrich Schiller

60. Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab.

Mark Aurel

61. Liebe ist der Entschluss, das Ganze eines Menschen zu bejahen, die Einzelheiten mögen sein, wie sie wollen.

Otto Flake

62. Der rechte Genius beruhigt sich von innen; nicht das hoch auffahrende Wogen, sondern die glatte Tiefe spiegelt die Welt.

Jean Paul

63. Wer nicht die Frauen hinter sich hat, bringt es in der Welt zu keinem Erfolg.

Oscar Wilde

64. Im Laufe der Zeit nimmt die Seele die Farbe der Gedanken an.

Marc Aurel

65. Es gibt nur zwei Arten sein Leben zu leben: entweder so als gäbe es keine Wunder, oder so, als wäre alles ein Wunder. Ich glaube an Letzteres.

Albert Einstein

66. Das ist der ganze Jammer: Die Dummen sind so sicher und die Gescheiten so voller Zweifel.

Bertrand Russel

67. Viele sind hartnäckig in Bezug auf den einmal eingeschlagenen Weg, wenige in Bezug auf das Ziel.

Friedrich Nietzsche

68. Es ist leicht Gott zu erfahren, aber schwer ein Mensch zu werden.

Sant Kirpal Singh

69. Wer das Schlechte im Leben nicht ertragen will, kann auch das Gute nicht richtig wertschätzen.

Jüdisches Sprichwort

70. Die Person, die du bist ist unendlich attraktiver, als der Schauspieler, der du zu sein versuchst.

Konstantin Stanislawski

71. Der Gegensatz zum Glauben ist nicht der Unglaube, sondern die Angst.

Eugen Biser

72. Die Karawane des Denkens wird die Oase des Glaubens nie erreichen.

Unbekannt

73. Die Wachenden haben eine einzige und gemeinsame Welt, jeder Schlafende aber wendet sich ab in seine eigene.

Heraklit

74. Denk an all die Schönheit, die es immer noch um dich herum gibt und sei glücklich.

Anne Frank

75. Der gewöhnliche Mensch bereut seine Sünden, die Auserwählten bereuen ihre Unachtsamkeit.

Dhu`l-Nun Misri

76. Das Problem ist nicht, dass es Probleme gibt. Das Problem ist etwas anderes zu erwarten und zu glauben, dass Schwierigkeiten zu haben ein Problem wäre.

Theodor Rubin

77. Wir sollten uns unsere Verletzungen nicht nur als Wunden vorstellen, die geheilt werden müssen, sondern als Salzminen aus denen wir etwas Kostbares und Wesentliches gewinnen können, ohne das unsere Seele nicht leben kann.

James Hillman

79. Sobald du dir vertraust, sobald weißt du zu leben.

Johann Wolfgang von Goethe

80. Wenn der Mann auf der Suche nach Engeln immer nur auf die Flügel schaut, muss er aufpassen, dass er keine Gans mit nach Hause nimmt.

Unbekannt

81. Liebe und tue, was du willst.

Augustinus

82. Hat man schon einmal einen Wegweiser gesehen, der den Weg gegangen ist, den er weist?

Max Scheler

83. If you want to become a hero, you must become a zero.

Unbekannt

84. Was ist Erfolg? Es ist wenn man jede Nacht mit einer Seele voll Frieden zu Bett gehen kann.

Paulo Coelho

85. Du veränderst Dinge nicht, indem Du die bestehende Realität bekämpfst. Um etwas zu verändern, musst Du ein neues Modell erschaffen, welches das bestehende Modell überflüssig macht."

Buckminster Fuller

86. Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen willst.

Mahatma Gandhi

87. Ihr müsst die Menschen lieben, wenn ihr sie ändern wollt. Euer Einfluss reicht nur so weit wie eure Liebe."

Johann H. Pestalozzi

88. Die Natur ist ein unendlich geteilter Gott.

Friedrich Schiller

89. "Leute, deren Gefühl vornehmlich auf das Schöne geht, suchen ihre redlichen, beständigen und ernsthaften Freunde nur in der Not auf; den scherzhaften, artigen und höflichen Gesellschafter aber erwählen sie sich zum Umgang."

Immanuel Kant

90. Der letzte Zweck der Kunst ist die Darstellung des Übersinnlichen.

Friedrich Schiller